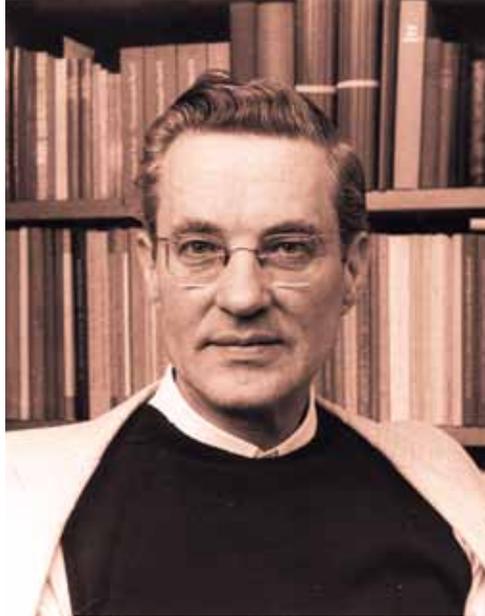


*Berthold Wulf*  
**GESAMTAUSGABE**



Geboren 02.07.1926 in Hannover.

Während des Krieges Soldat, Kriegsgefangenschaft.

Lehre als Goldschmied.

Studium der Theologie am Priesterseminar der Christengemeinschaft, Stuttgart.

Autodidaktisches Studium der Philosophie, Altgriechisch und Sanskrit, Tübingen.

Pfarrer.

Ausgedehnte Vortragstätigkeit.

Zweiter Preis des Internationalen Bläschke-Gedächtnispreis 1983/84.

Lyrikpreis der Arbeitsgemeinschaft für Werbung, Markt- und Meinungsforschung 1985.

Verstorben 11.06.2012 in Weinfelden.

Band I	CANTICUM MUNDI 376 Seiten	1. Die Dichtung
Band II	EWIGES EVANGELIUM 513 Seiten	2. Ewiges Evangelium, Gedichte 3. Im Himmel und auf Erden, eine Dichtung 4. O Tröstergott, der du meine Schritte trägst, Gedichte
Band III	MELISSA 513 Seiten	5. Melissa, Gedichte 6. Hinter unsern Hügeln, Gedichte 7. Den Trostbrunnen hat er in seiner Hand, Gedichte 8. Erblindetes Glas, Gedichte 9. Auf der Regenbogenbrücke, Gedichte
Band IV	GOETHE UND HEGEL 375 Seiten	10. Goethe und Hegel 11. Vom Wesen der Anthroposophie – Christologie und Erfahrung
Band V	CHRISTENTUM UND SAKRAMENT 598 Seiten	12. Sieben Sakramente. Die Taufe 13. Die Konfirmation. Das Altarsakrament 14. Die Beichte. Die Trauung 15. Die Priesterweihe. Die letzte Ölung 16. Göttliches Mysterium – menschliche Bewusstheit und Biographie 17. Das Geistesleben der Gegenwart und die Wiederkunft Christi im Sakrament 18. Die Geistigkeit des Kosmos und der innere Weg des Menschen
Band VI	DAS MYTHISCHE JAHR 599 Seiten	19. Das mythische Jahr, ein Kalendarium 20. Der Bienenflug, eine mythische Erzählung vom Tode 21. Im grünen Gedächtnis der Erde, eine Dichtung 22. Was bedeutet zu stehen unter dem Regenbogen?, eine Dichtung 23. Hiob, szenische Dichtung 24. Hiob, der Wanderer. Drama in fünf Akten 25. Kalendarium der Ewigkeit, eine Dichtung
Band VII	NUR EINEN SOMMER 468 Seiten	26. Nur einen Sommer, Gedichte 27. Sils Maria, im Winter, Gedichte 28. Kreuzapfel Welt, Gedichte 29. Flexionen und Reflexion, Gedichte 30. Amphoren Amphoren, Gedichte 31. Im Sternbild des Schwans und der Leier, Gedichte

		32. Die Märchenfibel, Gedichte
Band VIII	DIVINITAS MUNDI 594 Seiten	33. Divinitas mundi, eine Dichtung 34. Chymische Hochzeit Christiani Rosencreutz, eine Dichtung 35. Das Evangelium nach Johannes, abends am Wasser unter Sternen erzählt, Übersetzung und Dichtung
Band IX	IDEE UND LIEBE 557 Seiten	36. Idee und Liebe, zu Goethes „Faust“ 37. Maximen des Christentums, Goethes religiöse Welterfahrung 38. Das heilige Mahl – Brot und Wein 39. Das Buch vom Gral, eine Dichtung 40. Sils Maria Fextal, Gedichte 41. Tage in Indien, Gedichttagebuch
Band X	GEDANKE UND GEGENWART 436 Seiten	42. Gedanke und Gegenwart 43. Idee und Denken 44. Gott und Mensch 45. Nicolaus Cusanus 46. Thomas von Aquino und der Kampf um die Wirklichkeit der Ideen 47. Aristoteles und der Kampf um das Denken des Seins 48. Athen und Ephesus 49. Thomas von Aquino – Doctor Angelicus
Band XI	NATUR UND GEIST 561 Seiten	50. Natur und Geist 51. Geheimnisvolle Erde 52. Das Erdenleben Christi und die Lebensstufen der Erde 53. Vom Ursprung der Erde 54. Tod, nachtodliches Leben, Wiederverkörperung und die Mysterien Christi
Band XII	DIE KATEGORIEN DES ARISTOTELES 727 Seiten	55. Die Kategorien des Aristoteles 178 Kapitel
Band XIII	IM ZEICHEN DES ROSENKREUZES 745 Seiten	56. Fama fraternitatis, eine Dichtung 57. Vom meditativen Leben des Möglichen, Gedichte 58. Vor mich hin, Gedichte 59. Mythischer Tag, Gedichte 60. Im Zeichen des Rosenkreuzes, Gedichte 61. Das mythische Jahr, Gedichte 62. Heroische Landschaft, Gedichte

		63. Wie namenlos, Gedichte
		64. Mysterien Christi, Gedichte
		65. Epilogos, Gedichte
Band XIV	CHRISTOLOGIE DES BEWUSSTSEINS 641 Seiten	66. Christologie des Bewusstseins 97 Kapitel
Band XV	DAS JAHR UNSERES HERRN 735 Seiten	67. Das Jahr unseres Herrn – Ein Breviarium, Gedichte
		68. Apokalypse, Übersetzung und Dichtung
		69. Starez Seraphim von Sarow, eine Dichtung
		70. Die Mütter, Gedichte
		71. Ein Sommer, Gedichte
		72. Februar 1989, Gedichte
		73. Karwoche 1989, Gedichte
		74. Erfahrungen, Gedichte
		75. Mären und Mythen, Gedichte
		76. Gärten blühender Gedanken, Gedichte
		77. Die glücklichen Inseln, Gedichte
		78. Bruchstücke einer christlichen Konfession, Gedichte
Band XVI	ES KANN GESCHEHN... BRUCHSTÜCKE EINER GROSSEN CHRIST- LICHEN KONFESSION 789 Seiten	79. „Er begann mit Taten und lehrte“, Gedichte
		80. „Gehorsam bis zum Tode, bis zum Tode am Kreuz“, Gedichte
		81. Das grosse Sakrament, Gedichte
		82. „Hättet ihr Glauben wie ein Senfkorn“, Gedichte
		83. „Alles ist möglich dem, der glaubte“, Gedichte
		84. „Wenn ich schwach bin, bin ich stark“, Gedichte
		85. „Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt“, Gedichte
		86. „Wer sich fürchtet, vermag nicht zu lieben“, Gedichte
		87. „Wenn ihr betend zu mir kommt, werde ich euch erhören“, Gedichte
		88. „Jesus Christus gestern und heute und immer“, Gedichte
Band XVII	JESUS CHRISTUS VERE HOMO VERE DEUS 814 Seiten Grossformat	89. Jesus Christus vere homo vere deus 213 Kapitel
		90. Gott und Welt und Mensch, Gedichte

Band XVIII	ANTHROPOS SOPHIA 914 Seiten	91. Eine Dichtung (Der Weg zum Geist / Die Ordnung der Welten / Das Werden des Alls / Logologie und Alchymie)
Band XIX	GOTT UND WELT UND MENSCH 1151 Seiten	92. Flexionen und Reflexion, Gedichte
Band XX und Band XXI	„...EZ HIEZ EIN DINC DER GRAL“ 2353 Seiten im Schuber	93. Eine Dichtung (Was die Mär davon erzählt / Was die Erde davon weiss / Wie die Seele sucht danach)
Band XXII	„ALSO HAT GOTT DIE WELT GELIEBT...“ (Joh. 3.16) 1176 Seiten	94. Gedichte
Band XXIII	WIE SICH'S SINGT... VOR MICH HIN... NUR SO... 1151 Seiten	95. Gedichte

#### Zusatzbände, nicht im Handel

ZB I	556 Seiten	Aufsätze, Briefe und Stimmen zum Werk
ZB II	801 Seiten	Notizen zum Vortragswerk (Faksimile) der über achttausend Vorträge über Philosophie, Theologie, Geistesgeschichte, Alchymie und Heilkunst
ZB III	865 Seiten	Notizen zum Vortragswerk
ZB IV	711 Seiten	Notizen zum Vortragswerk und Stimmen zum Werk

Zu beziehen durch:

Buchhandlung Beer  
Sankt Peterhofstatt 10  
CH - 8001 Zürich

+41 44 211 27 05  
www.buch-beer.ch

# STIMMEN ZUM WERK

„Der Autor [...] bekannt durch philosophische und theologisch-geistesgeschichtliche Studien sowie durch sein dichterisches Schaffen, weist sich hier als ein genauer Kenner von Leben und Werk des Dichters aus.“

Gerhard Wehr  
zu ‚Goethes religiöse Welterfahrung‘  
*Die Kommenden*

„Die ‚Maximen des Christentums‘ sind gewiss etwas vom Schönsten, was je über Goethe geschrieben wurde! – Wo man es nur aufschlägt, hat man seine Freude.“

Peer de Smit

„‚Tage in Indien‘ lässt uns hier Berthold Wulf in unnachahmlicher Weise erleben [...] eine Dichtung von hohem Niveau [...]“

Ogham-Bücherei

„Berthold Wulf [...] darf als einer der wohl bemerkenswertesten Schriftsteller der Gegenwart bezeichnet werden.“

*Limmat-Zeitung*

„Die Terzine ist [...] einer der anspruchsvollsten Strophenformen überhaupt und ist bis anhin von keinem deutschsprachigen Dichter in diesem Umfang gemeistert worden. [...] Die schier unfassbare Qualität (der Lyrik) – man kann es drehen und wenden, wie man will – hat Qualität! und sie überflügelt leicht die Güte von manch einem Werk des 20. Jahrhunderts, das seine Schmalheit mit dem Hinweis auf höchste Verdichtung erklärt. [...] Die Vielfältigkeit und der Reichtum von B. Wulfs noch keinesfalls abgeschlossenem Lebenswerk [...] versetzt auch den, der mit literarischen Superlativen vertraut ist, immer wieder in Erstaunen. Es kann mit Fug schon jetzt zu denjenigen Werken des mitteleuropäischen Geisteslebens gerechnet werden, die die Physiognomie des Jahrhunderts zeitgeistig zu bilden helfen.“

Peer de Smit  
*Das Goetheanum*

„Da nahm ich Wulf, Band I, und alles, was meiner Seele lieb und leicht ist, fand ich beininander.“

Dr. Phil. habil. D. Lauenstein, Windhoek

„[...] inzwischen hohe Bewunderung für die Exuberanz Ihres Schaffens.“

Herbert Witzenmann

„Berthold Wulf überzeugte uns durch die strenge Kraft und Pracht seines Wortes. [...] Dieser Wille zur Form ist nichts Äusserliches, sondern Verdichtung, Kondensierung von Erscheinungen und Gedanken.“

Dr. Paul Wimmer, Wien  
*aus der Laudatio der Preisverleihung in Klagenfurt*

„Ihre wundervolle Dichtung bezaubert mich immer wieder durch ihren freudigen Ernst und ihre Tiefe.“

Prof. Dr. Hans Faber

„Es ist ein Wunder um diese Gedichte.[...] Ich behaupte, es begegne mir das Beste an spiritueller Dichtung, was die Gegenwart zu bieten habe.“

Theodor Seidenfaden

„Ein Schatzkästchen der Poesie.“

Peer de Smit, zu: ‚Die Märchenfibel‘  
*Das Goetheanum*

„Der Schöpferreichtum und der Reichtum Ihrer weitgespannten Thematik setzt selbst den in Erstaunen, der lebenslang sich mit Dichtung beschäftigt.“

Kurt Rüdiger  
*Der Karlsruher Bote*

„[...] dass Ihre Dichtungen von höchster Vollendung sind. Ich bin von Ihnen begeistert. Die Musikalität, die vollendete Sprachbeherrschung und die Tiefe der Gedanken ergreifen mich. Ihr Werk wird bestehen.“

Prof. Dr. Hermann Kuprian